



## BUND Niedersachsen: Newsletter Juli 2017

Liebe Naturschutzfreunde,

am 24. September ist Bundestagswahl. Überdüngung, pestizidverseuchte Äcker, kranke Tiere, Antibiotikaresistenzen - gerade im Bereich der Landwirtschaft sieht der BUND großen Nachholbedarf für die neue Bundesregierung. Was versprechen uns die Parteien? Wir fragen nach! Kommen Sie am 30. August nach Hannover und diskutieren Sie mit Politikern von SPD, CDU, Linke und Grünen über die Zukunft der Agrarpolitik. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie im Newsletter unter "Termine".

Im Sommer macht Naturschutzarbeit am meisten Spaß. Davon zeugen auch die vielfältigen Projekte, die der BUND überall in Niedersachsen für große und kleine Naturschützer anbietet. Einige stellen wir Ihnen in unserem Newsletter vor. Viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße vom BUND Niedersachsen  
Dr. Tonja Mannstedt

---

### Inhalt

- BUND unterzeichnet Positionspapier "Wälder für Niedersachsen"
- Kinder gestalten Wildkatzen-Kunstwerk in Springe
- Meeresschutzaktion am Strand von Baltrum
- Natur gestalten und verstehen - Grundschüler gärtnern mit BUND
- Jetzt mitmachen beim Foto-Wettbewerb "Wildnis Niedersachsen"
- Neue Wildnis-Broschüre erschienen
- Ökotipp im Juli: Junge Fledermäuse auf Erkundungstour schützen
- Unser Filmtipp: Return of the Atom
- Pressemitteilungen
- Termine

---

### BUND unterzeichnet Positionspapier "Wälder für Niedersachsen"

Der BUND hat Ende Juni gemeinsam mit dem Landwirtschaftsministerium, dem Nabu sowie Organisationen der Waldbesitzer, der Forst- und der Holzbranche das Konsenspapier „Wälder für Niedersachsen“ unterzeichnet. Es formuliert Ziele für mehr Naturschutz in den niedersächsischen Wäldern und wurde zusammen mit den Naturschutzverbänden entwickelt. Das Konsenspapier enthält zahlreiche positive Ansätze wie die Abkehr von Kahlschlägen und ein erhöhter Bodenschutz bei der Holzernte. Es wird jedoch daran zu messen sein, wie weit diese Ziele in der Praxis umgesetzt werden. Vieles gilt es zu verbessern. Mehr zu den BUND-Forderungen finden Sie [hier](#).





## Kinder gestalten Wildkatzen-Kunstwerk in Springe

Seit einigen Jahren lebt die seltene Wildkatze wieder im Deister. 10 Kinder und Jugendliche aus Springe haben für ihren Schutz ein Bildnis geschaffen: In einer vom BUND unterstützten Projektwoche erstellten sie vom 10.-14. Juli ein Ebenbild aus Holz und Stahl. Der Künstler Andreas Rimkus aus Springe sowie zwei Künstler aus Burkina Faso standen ihnen dabei zur Seite, während der BUND ihnen von der scheuen Wildkatze und ihrem Lebensraum berichtete. Den Kindern wurde somit die Natur vor ihrer Haustür näher gebracht. Und beim Schmieden hatten sie viel Spaß!



Gefördert wurde die Aktion von der Stiftung „Zukunft Wald“ der Niedersächsischen Landesforste. Das Kunstwerk wird in einen Wildkatzen-Lehrpfad im Deister mit Informationspunkten integriert.

## Meeresschutzaktion am Strand von Baltrum

Mit einer bunten Strand-Installation machte der BUND **am 14. Juli** auf Baltrum auf die Bedrohung der Meeresumwelt durch Überdüngung aufmerksam. Dazu spannten Mitarbeiter Seile, an denen Besucher\*innen auf Info-Tafeln und Bildern den Weg der überschüssigen Nährstoffe vom Land ins Meer verfolgen konnten. Auffällige Notizzettel wehten im Wind mit Tipps, wie jede/r die Meeresverschmutzung im Alltag verhindern kann. Im Nationalpark-Haus Baltrum thematisierte der BUND anschließend das Thema Überdüngung kindgerecht bei der Aktion „Was hat das Schwein mit dem Seepferdchen zu tun?“.



Mehr zum Thema können Sie in der **BUND-Broschüre "Weitsicht für unsere Meere"** nachlesen.

## Natur gestalten und verstehen – Grundschüler gärtnern mit BUND

Eine klassenübergreifende Projektgruppe der Grundschule am Wiesengrund in Bad Zwischenahn hat sich der Natur verschrieben - unterstützt durch den BUND Ammerland. Jeden Montag werden die Schüler zu kleinen Gärtnern. Unter Anleitung einer pädagogischen Mitarbeiterin pflanzen sie Kartoffeln oder legen eine Blüh- und Insektenwiese auf einem 90 m<sup>2</sup> großen Areal an. Im weiteren Verlauf sind Obststräucher und Obstbäume geplant. Im Jahresverlauf wird geschaut, gefühlt, geschmeckt und bestimmt, was auf der Fläche wächst und welche Tiere sich ansiedeln. So bekommen die Kids an der frischen Luft einen direkten Draht zur Natur, der vielen Kindern im Alltag oftmals fehlt.





## Jetzt mitmachen beim Foto-Wettbewerb "Wildnis Niedersachsen"

Wildnis ist ungezähmt, unberührt. Wildnis ist die Heimat von Wildtieren und Wildpflanzen. Sie ist eine vom Menschen weitestgehend unbeeinflusste Naturlandschaft und heute sehr selten geworden. Was bedeutet Wildnis für Sie? Gehen Sie raus in die Natur und zeigen Sie uns mit Ihren Bildern, wo Niedersachsen am wildesten und am schönsten ist. Der BUND lädt Sie zum Foto-Wettbewerb „Wildnis Niedersachsen“ ein. Die außergewöhnlichsten Aufnahmen veröffentlichen wir im nächsten BUNDmagazin im November. Die Gewinner können sich auf spannende Preise wie ein Wochenende im Bio-Hotel Burg Lenzen an der Elbe freuen. Einsendeschluss ist der **30. September**.



Schicken Sie Ihr Wildnis-Foto an [fotowettbewerb@nds.bund.net](mailto:fotowettbewerb@nds.bund.net). Bitte geben Sie Ort, Datum und Name des Fotografen an und erläutern Sie kurz, warum Sie diesen Moment mit der Kamera festgehalten haben. Gern nutzen wir Ihre Motive zukünftig im Rahmen unserer Umweltbildung. Wir freuen uns auf Ihre Aufnahmen!

## Neue Wildnis-Broschüre erschienen

Wildnisgebiete sind wertvolle Schatzkammern: Hier darf sich Natur frei von menschlichen Einflüssen entwickeln. Davon brauchen wir mehr in Deutschland! "Wir für Wildnis" zeigt, wie das gelingen kann. Das Bündnis "Wildnis in Deutschland", dem der BUND und die BUND-Stiftung angehören, setzt sich dafür ein, der Wildnis hierzulande mehr Raum zu verschaffen. Die Broschüre zeigt, wie das gelingen soll – und warum Wildnisgebiete so wertvoll für uns alle sind.

Die Broschüre können Sie [hier](#) downloaden oder bestellen.



## Ökotipp im Juli: Junge Fledermäuse auf Erkundungstour schützen

Im Sommer verirren sich junge Fledermäuse bei ihren Ausflügen in Wohnungen und Häuser. Die Tiere finden bei gekippten Fenstern den Ausflug nicht mehr und verenden oft in den Wohnungen. Verwenden Sie zur Vorbeugung einfache Fliegengitter vor dem Fenster. Beachten Sie auch, dass Fledermäuse gern in Rollladenkästen, Fenster- und Türspalten sitzen. Hier können sie eingeklemmt werden. Schnelle Hilfe und weitere Tipps finden Sie [hier](#) in der BUND-Broschüre "Fledermaus gefunden" vom Fledermauszentrum Hannover.



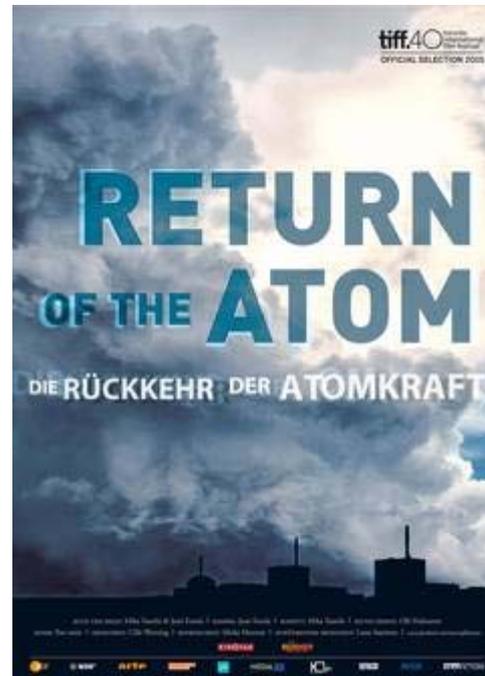


## Unser Filmtipp: Return of the Atom startet am 10. August

Der Dokumentarfilm "RETURN OF THE ATOM - Die Rückkehr der Atomkraft" von Mika Taanila und Jussi Eerola kommt ab dem 10. August deutschlandweit in die Kinos. Der Film thematisiert den Bau eines Kernreaktors auf der finnischen Insel Olkiluoto ab dem Jahr 2004. Finnland ist das erste Land in Europa, das nach der Katastrophe von Tschernobyl den Neubau eines Meilers genehmigt hat.

Der Film erzählt die mehr als 10-jährige Geschichte des Baus und seiner explosiven finanziellen Dimensionen, schildert die Technikgläubigkeit der Befürworter und porträtiert das ungewöhnliche und angestrenzte Leben einer Kleinstadt, die durch das Wiedererwachen der Kernkraft geprägt ist. Der Block 3 des Reaktors ist nach wie vor nicht fertiggestellt, im Jahr 2018 soll er voraussichtlich in Betrieb gehen.

Hier finden Sie den [Trailer](#) und die [Website](#) zum Film mit Terminen in Hannover, Lüchow und Hamburg.



## Pressemitteilungen

- **Waldschutz in Niedersachsen: Den Worten müssen Taten folgen! BUND und Nabu unterzeichnen Waldkonsenspapier** (29. Juni 2017)
- **Bundestag beschließt Gesamtkonzept Elbe - BUND befürchtet weitere Vertiefung der Elbe für eine kaum genutzte Wasserstraße** (23. Juni 2017)
- **Kein giftiges Wasser unterm Moor! BUND: Viele offene Fragen zu untertägiger Ablagerung von Lagerstättenwasser in niedersächsischem Schutzgebiet** (21. Juni 2017)
- **Erlebnistag für Kinder in Schneverdingen - BUND Niedersachsen bildet Streuobst-Pädagogen aus** (20. Juni 2017)

## Termine

### Podiumsdiskussion zur Agrarpolitik: Was versprechen uns die Parteien?

Wenn im Herbst dieses Jahres der neu gewählte Bundestag zusammentritt, müssen die Belange von Umwelt und Naturschutz stark vertreten sein. Dafür kämpfen BUND und Nabu. Ein zentrales Thema ist die Landwirtschaft: Immer wieder steht die Agrarpolitik in der Kritik, nicht ausreichend für das Wohl der Tiere zu sorgen. Zudem gefährden viele landwirtschaftliche Praktiken die Artenvielfalt in Deutschland und Europa.



Ein Umsteuern ist unbedingt notwendig. Welche Maßnahmen muss die neue Bundesregierung für eine faire, umweltverträgliche und tiergerechte Landwirtschaft in Deutschland und Europa ergreifen? An welchen Kriterien muss sich die neue Bundesregierung messen lassen?

Diese und weitere Fragen diskutieren BUND und Nabu mit Vertreter\*innen der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien am **30. August von 19 - 21 Uhr im Raschplatzpavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover**. Im Gespräch:

- Dr. Matthias Miersch (MdB), SPD
- Hans-Georg von der Marwitz (MdB), CDU (angefragt)
- Dr. Kirsten Tackmann (MdB), Die LINKE
- Friedrich Ostendorff (MdB), Bündnis 90/Die Grünen
- Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND e.V.
- Olaf Tschimpke, Präsident NABU e.V.

**Sie sind herzlich eingeladen!** Bitte melden Sie sich bis zum 23. August unter [Christiane.Weber@nds.BUND.net](mailto:Christiane.Weber@nds.BUND.net) oder [www.NABU.de/anmeldung-hannover](http://www.NABU.de/anmeldung-hannover) an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Seminar "Klimaschutz und Klimagerechtigkeit" für Ehrenamtliche

In den niedersächsischen Kirchen und Naturschutzorganisationen engagieren sich eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele davon im Umwelt-, Klima- und Naturschutz. Doch wie können sie das eigene Wirken in einen größeren Zusammenhang stellen und ihr Wissen über Ursachen und Wirkungen des Klimawandels erweitern? Diese und weitere Fragen werden im Seminar „Erleben – Verstehen – Motivieren: Seminar für Ehrenamtliche zu Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz“ **am 25. August**, 10-18 Uhr, im Klimahaus **Bremerhaven** thematisiert.



Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer ihr Wissen über Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz vertiefen und somit das eigene ehrenamtliche Engagement in diesem Handlungsfeld besser verorten können. Mit ihrem Wissen können sie als wichtige Multiplikatoren in unserer Gesellschaft somit das eigene Engagement e weiter tragen. [Mehr Infos...](#)

## Für junge Klimaretter\*innen

Das **camp for [future]** im Rheinland ist der Ort für junge Menschen ab 16 Jahren, die sich für vielfältige Zukunftsthemen interessieren, Lösungsansätze kennenlernen und mit viel Spaß selbst für den Klimaschutz aktiv werden wollen. Das BUNDjugend-Camp findet **vom 18. bis zum 29.**



**August** im Rheinischen Braunkohlerevier statt. Die Teilnehmenden erwartet ein buntes Programm an theoretischen und praktischen Workshops, Partys, Aktionen. **Jetzt informieren und anmelden!**

Die **"Rote Linie"-Menschenkette am 26. August** gegen den Klimakiller Braunkohle ist Teil des Programms des Jugendcamps. Mit dieser Protestaktion wollen wir RWE und der Politik zeigen, dass Braunkohleabbau und -tagebau keinen Rückhalt in der Gesellschaft haben. Mit roter Kleidung, Schirmen und Schildern bilden wir eine Menschenkette und fordern den Schutz des Hambacher Waldes und der betroffenen Dörfer sowie einen konsequenten Klimaschutz ohne Braunkohle! **Infos zu Anreise und Ablauf ansehen.**



## Naturschutztage 2017: Zukunft nachhaltig gestalten – UNESCO Biosphärenreservate unter die Lupe genommen

Vom **29. September bis 1. Oktober** laden der BUND und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg zu einem doppelten Jubiläum ein: Bereits zum 10. Mal in Folge treffen sich Natur- und Umweltschützer auf der Burg Lenzen zu einem Erfahrungsaustausch im Rahmen der Naturschutztage an der Elbe. Und weil das Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert, werden die deutschen Modellregionen im Mittelpunkt der Tagung stehen.



In Vorträgen, Workshops und Exkursionen stellt der BUND gemeinsam mit Partnern aus verschiedenen Modellregionen vor, wie Biosphärenreservate als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung wirken. Das Themenspektrum reicht von nachhaltiger Landnutzung bis zu internationaler Zusammenarbeit. Uwe Riecken vom Bundesamt für Naturschutz wird die Rolle der Biosphärenreservate für den Naturschutz in Deutschland beleuchten. In einer Podiumsdiskussion mit dem BUND-Vorsitzenden Hubert Weiger, dem Vorsitzenden von Europarc Deutschland, Guido Puhmann, und weiteren Vertretern aus Politik und Gesellschaft ziehen die Veranstalter kritisch Bilanz: Was können die Modellregionen zur Umsetzung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beitragen?

Anmeldung und Programm finden Sie unter [www.bund.net/naturschutztage](http://www.bund.net/naturschutztage).

## Weitere Termine im Überblick

- 26.07.2017: **Vortrag zum Moor- und Klimaschutz durch den Einsatz von Torfersatzstoffen im Hobbygarten**, Hechthausen
- 29.07.2017: **Obstbaumschnittkurs**, Kloster Wülfinghausen
- 05.08.2017: **8. Geländeführung Gastwerke e.V.**, Staufenberg Escherode
- 06.08.2017: **Wildbienenexkursion**, Breidings Garten
- 11.08.2017: **Bergwildnis pur – Naturerlebnisse mit dem Ranger**, Nationalpark Harz
- 11.08.2017: **Der Ruf der Wildnis – Kehren die Wölfe zurück in den Harz?**, TorfHaus
- 12.08.2017: **Das Grüne Band – vom Todesstreifen zur Lebenslinie**, Altenau-Torfhaus
- 12.08.2017: **Obstbaumschnittkurs**, Kloster Mariensee



- 16.08.2017: **Rettungsnetz Wildkatze: Leise Pfoten – Wilde Wege**, Altenau-Torfhaus

Mehr zu den Terminen finden Sie [hier auf unserer Website](#).

---

## Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V., Goebenstraße 3a, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 96569 - 0, [bund.nds@bund.net](mailto:bund.nds@bund.net)

Redaktion: Dr. Tonja Mannstedt. Weitere Autoren: Gudrun Becker, Susanne Gerstner, Jörg Jaenicke, Andrea Krug

Bildquellen: BUND, soweit nicht anders benannt

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine **Nachricht**.



---

[HOME](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)